

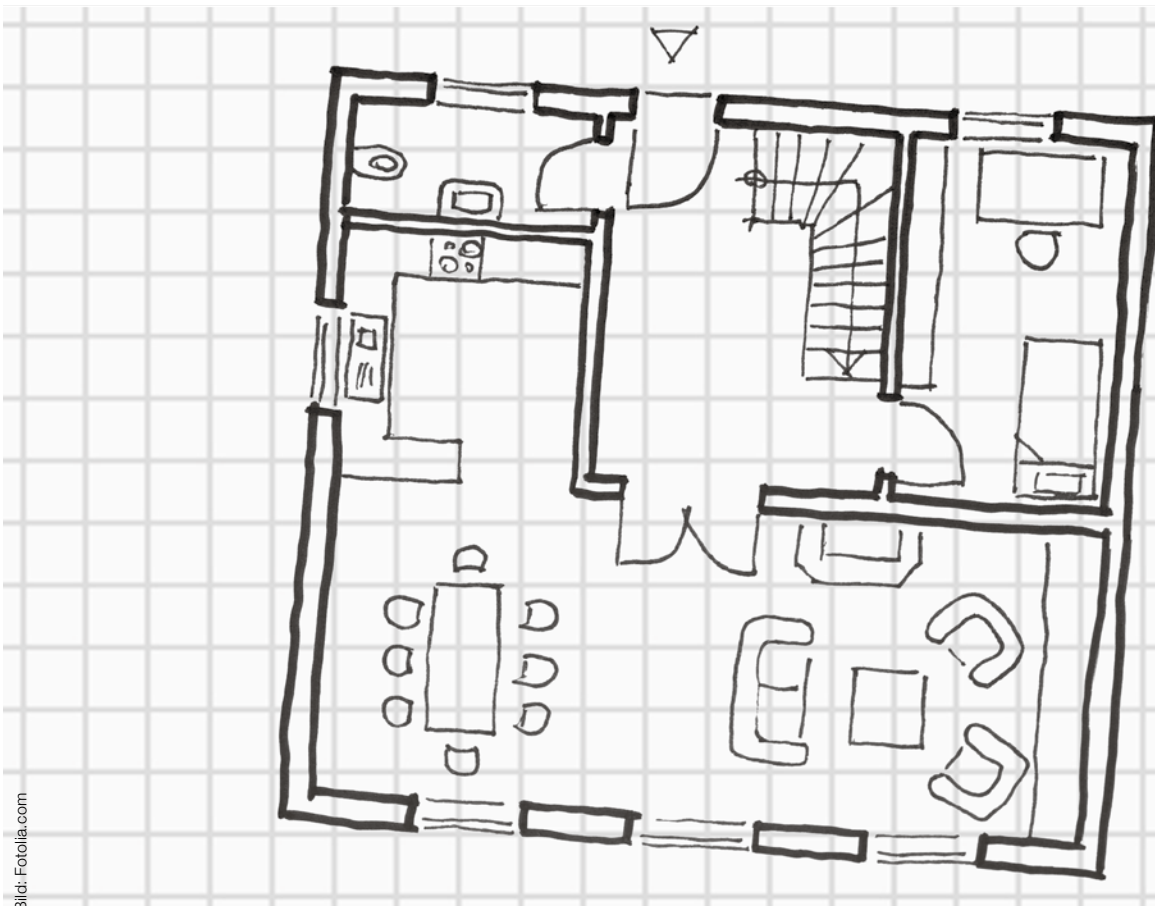
Gestalten Sie Ihren Wohn(t)raum!

Das eigene Traumhaus steht – nun folgt eine nicht minder schwierige Aufgabe: Die Einrichtung der Innenräume. Welche Möblierung, welche Farben und welche Materialien passen zusammen und verleihen Ihren Räumen das erwünschte Wohlfühlambiente? «traumhaus» liess von Einrichtungsprofis zwei fiktive Räume gestalten. **Redaktion: Erika Bühler**

«Erlaubt ist eigentlich alles, was gefällt», sagt Peter Platzer, Zentralsekretär bei Interieursuisse, dem schweizerischen Verband der Innendekorateure, des Möbelfachhandels und der Sattler. Und trotzdem, oder gerade deswegen, geschehen bei der Einrichtung der eigenen vier Wände immer wieder Fehler: «Viele Eigenheimbesitzer hinterfragen leider zu wenig, was sie wirklich wollen.» Dann hat die Bauherrschaft zwar ihr Traumhaus erbaut, innen drin fehlt aber die stimmige Atmosphäre, das gewisse Etwas. «Eine Beratung durch einen Innendekurator lohnt sich für alle,

für die Wohnen ein wichtiger Part im Leben ist», so Platzer. Dabei kann ein Innendekurator auf verschiedenen Ebenen behilflich sein: Er berät bei der Einrichtung einzelner Räume, einer Wohnung oder ganzer Häuser, unterstützt auf Wunsch auch bei der Lichtplanung und löst Wohnprobleme wie beispielsweise Schall und Hall.

«traumhaus» hat für die Raumgestalter Roger Parolini und Annemarie Läubli zwei Kundenprofile erstellt und liess sich von den Profis einmal ein Schlafzimmer und einmal einen Wohnraum gestalten.



Projekt 1: Schlafzimmer mit grosszügiger Schrankecke

Lösung von Roger Parolini

Boden

Holzparkett in Esche natur, geölt. Roter Frieseteppich unter dem Bett. Der Teppich ist mit einer Bordüre farbgleich ringsum eingefasst

Decke und Wände

In Weissputz, davon zwei Wände (rechts neben der Zimmertüre und hinter dem Bett) mit einer wunderschönen, speziellen Tapete von der irakischen Designerin Zaha Hadid tapeziert.

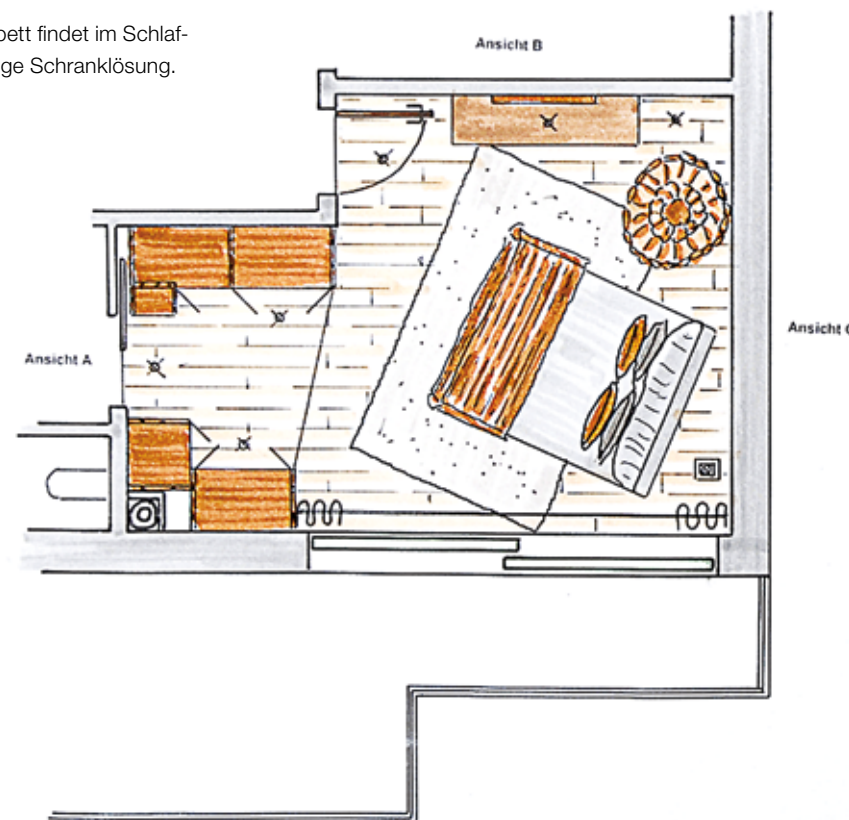
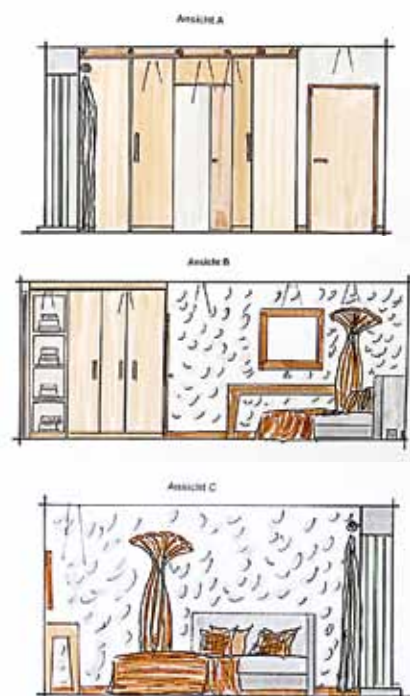
Licht/Beleuchtung

Insgesamt sechs Deckeneinbauspots: Drei Stück in der tiefer hängenden Decke bei der Schrankecke und drei Stück in der Weissputzdecke (bauseits). Indirekte Beleuchtung hinter dem Bett, mittels eines Spots nach oben gerichtet. Dazu eine wunderschöne Stehlampe aus weissem Seidenstoff («Morning Glory» von Aqua Creation).

Möblierung

Polsterbett mit Ober- und Untermatratze und einem modernen Polsterkopfteil. Dazu ein weisses Sideboard in Schleiflack mit quadratischem Spiegel.

Optimal genutzter Raum: Das grosse Doppelbett findet im Schlafzimmer genauso seinen Platz wie die geräumige Schranklösung.



Kundenprofil

Paar, Anfang 30, keine Kinder

Vorlieben: Designermöbel, moderne Formen, kühle Farben, hochwertige Materialien

Auftrag: Komplette Neugestaltung des Schlafzimmers, inkl. Möblierung, Beleuchtung, Bodenbelag und Vorhänge

Bedürfnisse: In den Raum sollen ein Kleiderschrank, ein Doppelbett (180 cm) mit Kopfteil und eine Kommode oder ein Sideboard integriert werden. An den Wänden dürfen mit Farben oder Mustern Akzente gesetzt werden.

Budget: 30000 CHF



Zum Parkett wird ein roter Teppich kombiniert. Die weisse Tapete mit Kreismuster von Zaha Hadid und die Stehleuchte von Aqua Creations verleihen dem Raum das gewisse Etwas.



«Morning Glory», Aqua Creation

Schrank

Einbau-Ecklösung, raumhoch mit vier Elementen – mit Regalen, Schubladen und Stangen – und sechs Türen. Ein Element als offenes Regal mit Regalbrettern in platingrauem Schleiflack. Griffe in Nickel gebürstet. Schrankbereich mit tiefer hängender Decke und drei Einbauspots.

Vorhänge

Bodenaufstehende, gefütterte Nachtvorhänge, mit Ösen an einer filigranen, modernen Nickelstange befestigt. ☺

Roger Parolini Innenarchitektur

Von der ersten Idee über die detaillierte Planung bis zur Umsetzung steht das Luzerner Innenarchitekturbüro der Bauherrschaft zur Seite und entwickelt in Zusammenarbeit mit den Kunden ein Interieur nach deren Wünschen und Bedürfnissen. Roger Parolini Innenarchitektur steht entweder nur beratend, auf Wunsch auch ausführend, zur Seite, übernimmt gegenüber Baubehörden und Handwerkern die Vertretung sowie die Bauführung bis hin zur Bauabrechnung – so, dass die Bauherrschaft nur eine Ansprechperson hat. Tätigkeitsgebiete: Entwurf, Planung und Ausführung von Teil- und Gesamtrenovierungen sowie Umbauten, Innenarchitektur, Lichtplanung. www.interieursuisse.ch expertisen.parolini@ch.inter.net Tel. 079 422 66 41

Projekt 2: Multifunktionaler Wohnraum

Kundenprofil

Ehepaar, beide Ende 30, zwei Kinder (3 Jahre und 7 Monate alt)

Vorlieben: Warme Farben, aber nicht zu bunt, stilvoll lebhaft, natürliche Materialien (keine Synthetik), hell, weiche Formen

Auftrag: Komplette Wohnraumgestaltung, inkl. Möblierung und Beleuchtung

Bedürfnisse: Spielecke für die Kinder – diese soll nach Möglichkeit mit wenigen Handgriffen gästetauglich gemacht werden können. Im Wohnzimmer wird eine Sofa-/Loungeecke gewünscht. Der Fernseher (Flachbildschirm, 102 cm Durchmesser) soll nicht der Mittelpunkt des Wohnens sein, aber dennoch im Wohnzimmer stehen. Esszimmer mit Platz für mindestens acht Personen.

Budget: 50 000 CHF (exkl. Beratungsaufwand von ca. 5 000–7 000 CHF)

Lösung von Annemarie Läubli

Grundsätzliche Überlegungen

Der Raum wird von Personen mit unterschiedlichen Ansprüchen genutzt, von Erwachsenen und von Kindern. Die Einrichtung soll zwar auch kindergerecht sein, jedoch sollen die Ansprüche der Erwachsenen an formschöne Möbel erfüllt sein, ohne dass immer die Angst da ist, es könnte etwas kaputt gehen. Die Wahl von qualitativ hochwertigen Materialien erfüllt diese Bedingungen. Spielerischer ist der Umgang mit Farbe und Mustern. Mit hellem Orange und Gelbgrün werden zarte Farben verwendet, die einen Kontrast bilden. Ein Akzent ist die gestreifte Vintage-Tapete, die beide Farben aufnimmt und so die Räume verbindet.

Wohnraum

Die Hauptfarbe des Wohnraums ist Orange in verschiedenen Nuancen. Einen Kontrast dazu bildet die Wand hinter dem offenen Regal in einem hellen, leicht vergrauten Blau, wodurch die Farben im Gleichgewicht sind und der Raum harmonisch wirkt. Ein geradliniges Regal («Meo» von Vifian) versteckt den Fernseher: Das vorgehängte Holzpaneel kann über die ganze Breite verschoben werden.

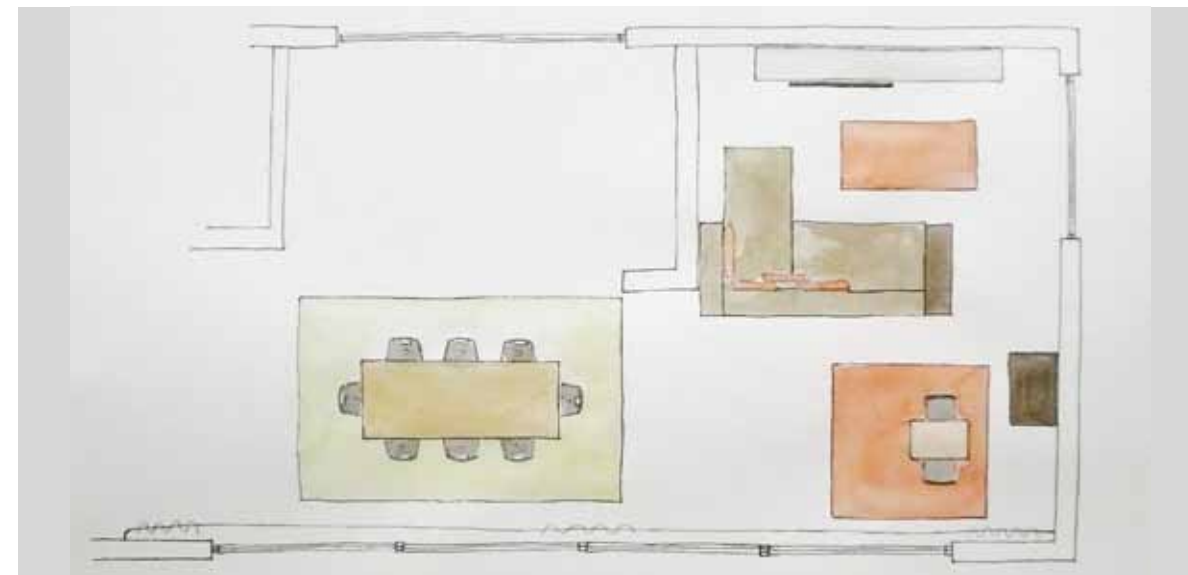


WohnAmbiance AG

Das Team um Daniel Breuss (Geschäftsinhaber) und Annemarie Läubli sieht sich als Partner seiner Kundinnen und Kunden: Die Raumgestaltung wird auf die Individualität der Kunden zugeschnitten. Das Unternehmen arbeitet möglichst mit Produzenten aus der Schweiz zusammen und legt grossen Wert auf die innere Qualität von Möbelstücken und Textilien. Bei den Visualisierungen wird in erster Linie auf Sinnlichkeit geachtet. So vermittelt WohnAmbiance das Raumerlebnis über handgefertigte Skizzen, Modelle und Collagen. Materialien werden direkt bemustert, damit auch der haptische Wert erfahrbar ist.

www.wohnambiance.ch

Ein harmonisches Farb- und Musterkonzept macht aus dem multifunktionalen Wohnraum eine fühlbare Einheit.



Ein Wohnraum für alle Bedürfnisse: In der Sofalandschaft verschwindet der TV auf Wunsch hinter einem Paneel, der Essraum bietet Platz für bis zu zehn Personen und in der Kinderecke können sich die kleinen Gäste verweilen.

Die Sofalandschaft ist modern und variantenreich. Der Hocker kann separat genutzt werden, z. B. wenn Gäste anwesend sind, er kann aber auch ans Sofa herangeschoben werden. Die Rücken- und Seitenteile sind so stabil, dass es das Sofa auch aushält, wenn Kinder darauf herumturnen. Das Sofa («Aurea» von Intertime) ist in einem warmen Beigeton, der Hocker in gedämpftem Orange setzt dazu einen farblichen Akzent.

Als Grundbeleuchtung kommt eine lange, gerade Aluminium-Leuchte zum Einsatz («MeterByMeter» von Belux): Das indirekte Licht wird von der weissen Wand abgestrahlt. Als sinnlicher Blickfang wird die Sofalandschaft zusätzlich von einer Stehleuchte beleuchtet («Chrysalis Sky» von Ango).

Essraum

Das Zentrum bildet ein Tisch für bis zu zehn Personen aus massivem Eichenholz mit geölter Oberfläche («Prova» von Heinz Baumann, Horgenglarus). So ein Tisch trägt mit den Jahren Spuren des Gebrauchs und erzählt damit seine eigene Geschichte. Dazu gesellt sich der schwarze Stuhl «Einpunktstuhl» – ein Designklassiker (Hans Bellmann, Horgenglarus). Mit den ausgestellten Füßen nimmt er die Formensprache des Tisches auf. Die zentrale Farbe im Essbereich ist ein freundliches Gelbgrün, das z. B. in den Vorhängen zu finden ist. Die Stoffbahnen,

deren Muster wie Licht und Schatten wirkt, lassen sich an einer Schiene frei verschieben («Figura» von Création Baumann). Blickfang ist die grüne Hängeleuchte aus geripptem Glas («Solaris» von Leucos).

Kinderecke

Der Anspruch an die Kinderecke ist, dass sie schnell aufgeräumt aussieht und damit gästetauglich ist. Die Kinderecke ist so platziert, dass sie mühelos von überall her im Auge behalten werden kann. Das beste Möbelstück, um Dinge schnell verstauen zu können, ist eine Truhe. Kinder spielen gerne auf dem Boden, der aber warm und weich sein soll. Und Kinder mögen Filz – deshalb bildet das Zentrum der Kinderecke ein grosser Filzteppich. Kinder mögen ausserdem starke Farben. Nun sollen sich in diesem Raum ja aber alle wohl fühlen. Die einzige kräftige Farbe ist deshalb das Orange des Teppichs, die Kindermöbel sind dagegen in neutralen Farben gehalten. Der kleine Tisch aus lackierter Buche kann zum Zeichnen benutzt werden und wenn Gäste mit Kindern da sind auch als Kinderesstisch. Er kann leicht weg gestellt werden. Die runde Bodenleuchte gibt ein schönes gestreutes Licht und geht nicht kaputt, wenn sie mal umfällt («Fillsta» von Ikea). Die Vintage-Tapete gestaltet die Kinderecke bunt, nimmt die beiden Hauptfarben Grün und Orange auf und verbindet so die verschiedenen Raumbereiche. ☺